



## Förderanfragen an die Stiftung FGB

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Interesse an unserer Stiftung und die Mühe, die Sie sich mit Ihrer Förderanfrage machen. Wir wissen, dass in die Recherche von passenden Förderorganisationen und dem Formulieren von Gesuchen viel Zeit, Energie und Hoffnung fließen. Bitte lesen Sie sich vorab unsere Möglichkeiten und Grenzen durch, um zu prüfen, ob wir zu Ihrem Anliegen passen.

Wenn Sie eine Förderanfrage einreichen möchten, nutzen Sie dafür bitte **unser Antragsformular** unter <https://civicrm.stiftungfgb.ch/Antragsformular>. Bitte senden Sie uns grundsätzlich keine Emailanträge, da wir die Vielzahl der Anfragen so nicht bearbeiten können. Anfragen per Post bitten wir Sie ebenfalls nach Möglichkeit zu vermeiden.

Sie erhalten eine automatische Eingangsbestätigung. Die Bearbeitungszeit beträgt nach Ende der jeweiligen Bewerbungsfrist etwa vier bis sechs Wochen.

### **Möglichkeiten - Bei Förderungen orientieren wir uns an diesen Aspekten:**

---

- Was soll das Geld ermöglichen? Könnte das Ziel auch anders erreicht werden?
- Persönliches Engagement und individuelle Initiative werden sichtbar.
- Reflexion der eigenen biografischen Position, (De-)Privilegien, Strukturen und Kontext.
- Finanzielle und inhaltliche Plausibilität des Vorhabens.
- Gemeinschaftliche, solidarische Ansätze im Aufbau des Projekts oder der Initiative.
- Zinsfreies Aus- und Weiterbildungsdarlehen als Alternative zu Spende?
- Langfristige Wirkung, Aufbau und Ziele des Vorhabens.

### **Grenzen - Diese Anfragen können wir nicht annehmen (Kapazitätsauslastung & Spendenvolumen):**

---

- Unternehmerische Tätigkeiten, kommerziell ausgerichtete Projekte – wir sind gemeinnützig.
- Förderanfragen über CHF 5'000
- Immobilien: Bauvorhaben, Hauskauf, Kapital für Kredit, Ausbau, Umbau.
- Buch/Druckveröffentlichungen: Verweis an Crowdfunding – gerne beraten wir Sie hierzu.
- Themen mit geringem Fördervolumen, wenig Spenden: Pädagogik, Kunst, Theater/Film/Musik
- Individual-Stipendien oder Finanzierung von Musikinstrumenten oder ähnlichem.
- Zinsfreie Darlehen für Organisationen und Gruppen (Betreuungsaufwand derzeit zu hoch).

### **Solidaritätsfonds – Anfragen jederzeit möglich!**

---

Anfragen im **Kontext der Corona-Pandemie** an den Solidaritätsfonds sind jederzeit für jedes gemeinnützige Thema möglich, auch ausserhalb der normalen Förderfristen und unabhängig der Themenfonds! Die vergebenen Förderbeträge liegen meist zwischen CHF 1'000 – CHF 2'000, um möglichst viele Menschen und Initiativen unterstützen zu können.



## Unser Hintergrund – gut zu wissen

---

Die Stiftung Freie Gemeinschaftsbank ist keine klassische Vergabestiftung. Wir bieten als Dachstiftung vor allem Infrastruktur zur Administration von Spenden und inhaltliche Beratung für gemeinnütziges Engagement an. Wir arbeiten prozessorientiert und schaffen Raum für Begegnung und Austausch. Wir sind eine Verbrauchsstiftung und verteilen Geld direkt um. Unsere Geschäftsstelle finanzieren wir über verschieden freie Spenden und ein solidarisches Beitragsmodell.

Unsere Fördergelder sind in sogenannten Fonds zweckgebunden, die unterschiedliche Gebiete und spezifische Schwerpunkte vertreten. Für die meisten Fonds gibt es Menschen, die sich um die Spenden und Förderungen der Fonds kümmern und keine zusätzlichen Anfragen annehmen. Ebenso arbeiten wir mit Fondspatenschaften und anderen, partizipativen Formaten.

Für die Förderanfragen kommen daher nur die **Themenfonds** in Frage. (Übersicht (<https://stiftungfgb.ch/fonds/themenfonds>)). Auch hier gilt: Wir können nur weitergeben, was wir als Spende erhalten haben. Für manche Themen wird generell wenig gespendet oder grössere Schenkungen wurden aufgebraucht. Somit passen viele Projektanfragen nicht in unser Förderspektrum, auch wenn deren Arbeit auf uns wertvoll und sinnvoll wirkt oder wir sie in der Vergangenheit fördern konnten.

Der übergeordnete Stiftungszweck der Stiftung FGB lautet: **Mensch, Umwelt, Kultur**. Die Stiftung baut in ihren Grundlagen auf der Geisteswissenschaft Rudolf Steiners auf. Es ist für eine Zusammenarbeit nicht notwendig, einen Bezug zur Anthroposophie zu haben. Weiterhin orientieren wir uns an den Ideen des Commoning und verstehen uns als lernende Organisation. Wir bemühen uns um eine diskriminierungssensible Haltung und positionieren uns klar gegen Rassismus, Sexismus, Ableismus, Klassismus, Homo- und Transphobie und Antisemitismus. Wir sind offen für Feedback und Rückmeldung.

Mehr Informationen über uns und unsere Arbeit finden Sie auch auf der Webseite und in unseren Jahresberichten.

## Kontaktmöglichkeiten

---

Wir sind **Dienstag – Donnerstag im Büro**. Manchmal brauchen Antworten daher etwas länger, Danke für Ihre Geduld. Bitte beachten Sie auch unsere aktuellen Telefonzeiten auf der Webseite.

Falls Sie inhaltliche Fragen zu Fördermöglichkeiten haben, können Sie in unsere **Offene Stiftungssprechstunde** zur Beratung kommen, jeweils am 1. Dienstagnachmittag im Monat. Dafür vereinbaren Sie bitte einen Termin per Mail. <https://stiftungfgb.ch/ueber-uns/sprechstunde>

**Stiftung Freie Gemeinschaftsbank** | Meret Oppenheim-Str. 10 | 4053 Basel

**T** +41 61 575 81 60 **M** kontakt@stiftungfgb.ch **W** [www.stiftungfgb.ch](http://www.stiftungfgb.ch)

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

Ihre Stiftung FGB